

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

# Weißeritz-Beitung.

Die Zeitung ist wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

## Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadtrathe zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 2.

Sonnabend, den 3. Januar 1885.

51. Jahrgang.

### Die europäische Politik im Jahr 1884.

Das Jahr 1884 hat uns in der europäischen Politik vor Allem zwei neue Konstellationen gebracht, die eine derselben liegt in der entschiedenen Wiederannäherung und Anlehnung Rußlands an das deutsch-österreichische Bündniß, welche sich durch die Kaiserbegegnung von Skierniewice dokumentirte, die andere Konstellation liegt in der offenbaren Fühlung, welche die deutsche und französische Politik mit einander haben und welche namentlich in der Uebereinstimmung Deutschlands und Frankreichs auf der Londoner Konferenz und in der komplizirten westafrikanischen Frage hervortrat. Man hat versucht, die Entrevue von Skierniewice wie die deutsch-französische Entente als gegen England gerichtet, hinzustellen, aber es braucht kaum erst einer besonderen Bestätigung, daß der Hauptzweck der denkwürdigen Kaiserbegegnung von Skierniewice die Erhaltung und weitere Befestigung des europäischen Friedens war und daß die Zusammenkunft der drei Kaiser und ihrer ersten Rathgeber überhaupt keine, gegen irgendwelche Macht gerichtete „Spitze“ hatte. Ebenfalls ist das Einvernehmen Deutschlands mit Frankreich in verschiedenen Fragen keineswegs als eine Drohung gegen England aufzufassen, sondern als ein Beweis dafür, wie sehr dem deutschen Reichsanklager daran gelegen ist, mit Frankreich in ein wirklich freundschaftliches Verhältnis zu treten und wenigstens der jetzigen französischen Regierung gegenüber ist dieser Zweck erreicht. — Einen gemeinsamen Gesichtspunkt der Politik der europäischen Mächte, abgesehen vom deutschen Reiche, bildete im vergangenen Jahre die Abwehr der anarchischen Bestrebungen. Mit besonderer Kraftentfaltung trat der Anarchismus in Oesterreich auf; verwandte Bestrebungen äußerten sich jedoch auch in Frankreich, England, Rußland, ja selbst auch auf der pyrenäischen Halbinsel. In Oesterreich charakterisirte sich die anarchische Bewegung durch die in Wien und Umgebung erfolgten Ermordungen von Polizeibeamten, welche in Verbindung mit den Freveltthaten der Kammerer und Stellmacher die noch geltenden Ausnahmemaßregeln für Wien und Umgegend zur Folge hatten. In Paris versammelten sich die Vertreter der internationalen Anarchistenpropaganda zu verschiedenen Malen, um die Organisation des Proletariats und die Vernichtung der Bourgeoisie zu betreiben; im Czarenreiche wurden neue nihilistische Morbithaten verübt an dem Obersten Sudeikin und mehreren Polizeianten; England endlich war wiederum der Schauplatz mehrerer Dynamitattentate der fanatischen Verschwörer, glücklicherweise waren bei denselben Menschenleben nicht zu beklagen. Leider ist es bis jetzt noch nicht gelungen, das anarchische Uebel an der Wurzel zu fassen und ob dies einem gemeinschaftlichen Vorgehen der europäischen Regierungen gelingen wird, muß dahin gestellt bleiben. Die Kolonialpolitik hat im vergangenen Jahre fast bei allen größeren Staaten Europas einen mächtigen Aufschwung genommen. Den Anstoß hierzu gaben die deutschen Erwerbungen in Westafrika und seitdem ist der „dunkle Kontinent“ plötzlich zu einem begehrtesten Objekt für die europäischen Staaten geworden. England, Frankreich, Italien und Spanien hielten ebenfalls ihre Flaggen an verschiedenen noch herrenlosen Punkten Afrikas auf, und am Kongo trat mit einem Male eine solche Verschiedenartigkeit der europäischen Interessen auf, daß zu ihrer Lösung eine Konferenz nach Berlin einberufen wurde. Daneben ist aber Frankreich noch stark in Ostasien, sowie auf Madagaskar engagirt, und England beugt sich in Egypten und dem Sudan und es läßt sich über den Ausgang der betreffenden französischen und englischen Unternehmungen zur Zeit noch nicht das Geringste sagen. Rußland endlich benutzt die ägyptischen Verlegenheiten Englands, um durch die Annexion der Dase von Merw einen neuen strategischen Punkt auf dem Wege nach Indien zu gewinnen,

und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis das nordische Reichenreich mit seinen Grenzen an den Thoren Indiens angelangt sein wird. Ein Gesamtüberblick über die politische Lage Europas am Jahreswechsel ergibt nun, daß, menschlichem Ermessen nach, der europäische Friede auch im neuen Jahre gesichert ist. Zwar sind die mit einander kollidirenden Interessen verschiedener Mächte noch nicht überall ausgeglichen, aber es ist gegründete Aussicht vorhanden, daß in allen diesen Fällen eine friedliche Verständigung erfolgen wird, so daß die Befürchtung, es könnte eine der noch ungelösten Fragen der internationalen Politik einen Weltbrand entzünden, nahezu ausgeschlossen erscheint und somit tritt denn Europa hoffnungsvoll in das Jahr 1885 ein.

### Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Dezember v. J. 511 Einzahlungen im Betrage von 36970 M. 44 Pf. gemacht, dagegen erfolgten 427 Rückzahlungen im Betrage von 37168 M. 20 Pf. Ueberhaupt sind im vorigen Jahre 559598 M. 76 Pf. in 7154 Posten eingelegt und 628097 M. 75 Pf. in 5110 Posten zurückgezahlt worden. Sparmarken, à 5 Pf., sind im vorigen Jahre 6550 Stück verkauft worden; 2475 Stück waren alt. Dezember 1883 in den Händen der Sparrer verblieben, in Summa 9025 Stück. Davon sind 7050 Stück an die Kasse zurückgegeben worden, während 1975 Stück in den Händen der Sparrer verblieben sind.

— Wieder „B. v. O.“ meldet, hat sich am 30. Dvbr. Herr Oberförster Klette in Bärenfels bei einer Jagd in Böhmen, während er mit dem Büchsenlauf Schnee vom Stiefel puken wollte, die eine kleine Bege vom Fuße geschossen, so daß noch am selben Tage ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. — Im selben Orte ist einem Manne kürzlich beim Essen ein Stück Fleisch in der Kehle stecken geblieben, so daß der Arzt dasselbe mit dem Schlundstößer entfernen mußte.

— Morgen Sonntag, Nachts 1/2 12 Uhr, verkehrt der Extrazug auf unserer Linie von Hainsberg nach Ripsdorf, worauf wir nochmals hinweisen wollen.

— In den im Bezirke der I. I. Bezirkshauptmannschaft zu Aufsig in Böhmen gelegenen Ortschaften Mariaschein und Hohenstein ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

**Rabenau.** (Kirchennachrichten.) Im Jahre 1884 wurden geboren 139, darunter 5 Todtgeborene und 7 Uneheliche; in Rabenau 114, in Obernaundorf 17 und in Kleindölsa 8. 1684 wurden 9 und 1784 19 geboren. — Getraut wurden 1884 21 Paare, 1684 3 und 1784 5 Paare. Gestorben sind 1884 93, darunter 5 Todtgeborene und 3 Selbstmörder, nämlich 12 männliche und 18 weibliche Erwachsene und 63 Kinder und zwar in Rabenau 75, in Obernaundorf 11 und in Kleindölsa 5. 1684 starben 10 und 1784 14. Kommunikanten waren 1199, darunter 52 Konfirmanden.

**Dresden.** Bei den sächsischen Sparkassen ist nach dem Durchschnittsergebnisse der Jahre 1872—77 auf jedes Sparlaffensbuch ein jährlicher Verwaltungsaufwand von etwa 74 Pfg. zu rechnen. Kleine Einlagen decken also die Kosten nicht. Zu diesem Aufwande kommen überdies, wenn der Einleger z. B. wöchentlich 10 Pfg. spart und diese zum Anlauf von Sparmarken verwendet, in einem Jahre die Kosten von 50 Sparmarken und den dazu gehörigen Zinsen, also etwa 5 1/2 bis 21 Pfg. hinzu. Bei 4 Proc. Einlagezinsen und 20 Mark Einlagegut haben würde die Sparkasse, welche thatsächlich 80 Pfg. Zinsen gewährt, im günstigsten Falle nur 80 weniger 79 1/2, also nur 1/2 Pfg. gewähren können, im ungünstigsten Falle aber 15 Pfg. Verlust bei diesem Konto haben.

— Bekanntlich werden mit Strafen belegt diejenigen gelernten Schlosser, welche für unbekannt

oder zum Erwerbe derselben nachweislich nicht berechnete Personen Schlüsseln, Dietriche u. verfertigen oder dieselben ihnen verkaufen. Diese Bestimmung ist im allgemeinen Interesse durchaus nothwendig und war seitens der Mitglieder des Schlossergewerbes nie ein Gegenstand der Beschwerde. Nachdem indeß der Zweck der Maßregel dadurch nahezu illusorisch geworden ist, daß Schlüsseln u. in der Neuzeit auch fabrikmäßig hergestellt und in offenen Geschäften an Jedermann ohne weitere Vorkehrungsmaßregeln und ohne daß der Verkäufer der für gelernte Schlosser geltenden gesetzlichen Bestimmung unterworfen ist, verkauft werden können, hat sich die Schloßerrinnung in Chemnitz und, irren wir nicht, auch anderwärts dazu entschlossen, eine Petition an den Reichstag zu erlassen des Inhalts, daß entweder die oben erwähnte Strafandrohung auch auf die Händler mit Schlüsseln u. mit erstreckt oder denselben der Verkauf dieser Artikel fernerehin überhaupt nicht oder doch nicht in dem jetzigen Umfange gestattet werde.

**Stadt Wehlen.** Beim Schlachten einer erkrankten Kuh hatte sich der Fleischer Rietschmann in Raundorf bei Wehlen, ohne sich dabei verwundet zu haben, doch eine Blutvergiftung zugezogen. Der energischen ärztlichen Behandlung ist es zu danken, daß die Ansteckung keine ernstlichen Folgen hatte.

**Döbeln.** Die Theilstraße Mügeln-Döbeln der schmalspurigen Secundärbahn Döbeln-Döschitz soll sicherem Vernehmen nach am 7. Januar dem Betriebe übergeben werden.

**Frankenberg.** Am vergangenen Montag Abend ist die ledige 26 Jahre alte K. von ihrem Verlobten, dem Schlosser F., durch einen Revolveranschlag in mörderischer Absicht an der linken Seite des Halses schwer verwundet worden, worauf der Mörder die Flucht ergriffen hat. Das Motiv der That ist jedenfalls Rache und Eifersucht, da die Verletzte die Verlobung am genannten Tage aufgehoben hat. Nach einer weitern Mittheilung ist der Mörder ebenfalls erschossen aufgefunden worden und hat sich dadurch der irdischen Strafe entzogen.

### Tagesgeschichte.

**Berlin.** Das große Krönungs- und Ordensfest wird am 18. Januar von Kaiser Wilhelm abgehalten werden.

— Die Kaufkontrakte über die Santa-Lucia-Bai und das umliegende Gebiet sind, vom November datirt, bei Herrn Lüderitz in Bremen eingetroffen. Zu dieser Angelegenheit wird dem „Hamburger Correspondenten“ geschrieben: „Die Aufhüfung der britischen Flagge in Santa Lucia dürfte Anlaß zu ernstern Verwickelungen geben, falls es sich bestätigen sollte, daß die englischen Kolonialbehörden dadurch hoffen, den berechtigten Ansprüchen deutscher Anwohner die Spitze abzubrechen. Da die betreffende Bucht mit dahinterliegendem Gebiete rechtmäßig von den Agenten des Herrn Lüderitz erworben sein soll, wird man diesfalls nicht geneigt sein, einer Scheindemonstration, welcher es an der gebührenden Machtentfaltung fehlt, große Bedeutung beizumessen. Zur Würdigung der Situation an der Küste des Zululandes muß man sich erinnern, daß Dr. Einwald, der Beauftragte des Herrn Lüderitz, seine Operation im Zululande zu einer Zeit begonnen hat, als eine von Lüderitz ausgerüstete Expedition sich von Angra Pequena aus östlich ins Innere Afrikas begeben hat. Sie ist inzwischen aus dem Namaqualande nach der Küste zurückgekehrt, ohne alle Absichten erreicht zu haben. Die Lucia-Bai liegt ziemlich in einer Höhe an der Ostküste, wie Angra Pequena an der Westküste. Eine gerade Linie, zwischen beiden Punkten gezogen, berührt die Wüste Kalahiri, Stella-Land, Orange-Freistaat und Zululand. Es darf als sicher gelten, daß wegen der Lucia-Bai schon seit einiger Zeit Verhandlungen zwischen Deutschland und

England schweben, und als eine Folge derselben kam die Aufhissung der englischen Flagge in der genannten Bai' gewiß nicht betrachtet werden. Wie man hört, hat Herr Lüderich vor einigen Wochen persönlich mit dem auswärtigen Amte verhandelt. Es begreift sich, daß er kein Verlangen trägt, seine neuen Erwerbungen unter englischen Schutz gestellt zu sehen."

Der preussische Landtag ist auf den 15. Jan. einberufen worden.

Die „Nord. Allgem. Ztg.“ bespricht in einem Artikel die Wiedereinführung des Hellers im Interesse der ärmeren Klassen, welche im Zwischenhandel durch das Fehlen der kleinen Scheidemünze geschädigt werden.

Holland. In der letzten Sitzung der ersten Kammer interpellirte Franzen van Deputte die Regierung wegen der Gefangennahme von Holländern durch französische Unterthanen am Congo. Minister van der Doers erwiderte, daß die französische Regierung die Angelegenheit in die Hand genommen und versprochen habe, am Congo Erkundigungen einzuziehen. Müller, Präsident der holländisch-afrikanischen Gesellschaft, forderte, daß die Regierung das Recht Hollands gegenüber Frankreich aufrecht erhalten solle, worauf der Minister antwortete, daß die Regierung Rechtsansprüche nicht geltend machen könne, so lange eine Unsicherheit bezüglich der Rechte des französischen Protektorats über diejenigen Landestheile herrsche, worin Ortschaften niedergebrannt wurden.

Spanien. Die Zahl der Opfer bei dem letzten Erdbeben wird jetzt auf 2000 angegeben.

England. In einer am 30. Dezember abgehal-

tenen Sitzung des geheimen Rathes theilte die Königin mit, daß sie der Verlobung der Prinzessin Beatrice mit dem Prinzen Heinrich von Battenberg zugestimmt habe, unter der Bedingung, daß dieselbe in England bei ihr ihren Wohnsitz nehme. — In früheren Zeiten glaubte man stets, daß die Prinzessin Beatrice mit dem Großherzog von Hessen sich verheirathen werde; dieser Verheirathung stand zwar das englische Gesetz entgegen, welches eine Verheirathung mit der Schwester der verstorbenen Frau verbietet. Die englische Regierung war aber stets bestrebt, dies Gesetz zu beseitigen, doch scheiterte das Beginnen an dem Widerstande des Oberhauses.

**Königliches Landgericht Freiberg.**

(Aus dem „Freib. Anz.“)

**Verhandlung vom 31. Dezember.**

Mit 10 Wochen Gefängniß wird der 20 jährige Dienstknecht Hermann Theodor Büschel aus Raundorf bei Schmiedeberg bestraft, weil er zu vier Malen Geldbeträge unterschlug, die er für den Del- und Leinmehlhändler Körner in Beerwalde vereinnahmt hatte.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Dippoldiswalde.**

Sonntag, den 4. Januar, früh 1/8 Uhr, Beichte und Kommunion. Vormittags 9 Uhr predigt Herr Diak. Viktor Keil. Epiphaniastag, den 6. Januar, früh 1/8 Uhr, Beichte und Kommunion. Vormittags 9 Uhr predigt Herr Sup. Dpiß.

**Pößendorf.**

Sonntag, den 4. Januar, früh 1/8 Uhr, Beichte. Vormittags 9 Uhr predigt Herr Pastor Radler.

**Kirchen-Nachrichten der Parochie Frauenstein.**

November und Dezember 1884.

**Geburten:** Dem kaiserlichen Landbriefträger Eduard Clemens Ublig hier 1 S. — Dem Fuhrwerksbesitzer und ansehnlichen Bürger Ernst Leberecht Großmann hier 1 S. — Der Anna Camilla Kaden hier ein außerehel. S. — Dem Guttmachermeister Emil Heinrich Weise hier 1 S. — Dem Einwohner und Maurer Hermann Adolf Berger in Reichenau 1 S. — Der Hilma Martha Arnold in Reichenau 2 außereheliche Zwillingstöchter. — Der Ida Bertha Bellmann hier 1 außerehel. S. — Dem Hausbesitzer Ernst Louis Berndt in Reichenau 1 S. — Dem Schieferdeckermeister Christian Wilhelm Reinhold Schrepel hier 1 S. — Dem Schneider und Hausbesitzer Ernst Wilhelm Müller in Kleinobdrisch 1 S. — Der Emma Ida Soalfeld in Reichenau 1 außerehel. S. — Dem Gutsbesitzer Karl Gottlieb Reichelt in Reichenau 1 S. — Dem Postkutscher Ernst Julius Träger hier 1 S. — Dem Kutscher Joh. Joseph Benedix Knobloch hier 1 S. —

Dem Eduard Kirchner, Beischneider in der Vieberbaumühle zu Schönfeld, wohnhaft in Reichenau, 1 tochter S. — Dem Gutsbesitzer Robert Ferdinand Braun in Reichenau 1 S. — Dem Ernst Friedrich Robert Böhme, Handarbeiter hier 1 S. — Dem Gutsbesitzer Karl Friedrich Gotthelf Böhme in Kleinobdrisch 1 S. — Dem Ernst Hermann Wolf, Zimmermann in Reichenau, 1 S. — Der Auguste Marie Elisabeth Kaden hier 1 außerehel. S. — Dem Karl Friedrich Arnold, Maurer hier 1 tochter S. —

**Aufgebote:** Karl Heinrich Geißler, Stellmachermeister und Hausbesitzer hier mit Clara Hermine, geb. Feder, geschiedene Wepig, Besitzerin der Gasthause hier. — Karl Robert Fleischer, Wirtschaftsgeselle in Oberobdrisch und zukünftiger Gutsbesitzer in Reichenau mit Fanny Adelheid, verw. Lohse, geb. Bier in Reichenau. —

**Todesfälle:** Johanne Concordie Großer, ledigen Standes hier, 68 J. 11 M. 11 Tg. alt. Ein todtgeborener Sohn des Erbgerichtsbesizers Karl Friedrich Fischer in Reichenau. — Johann Georg Gottlieb Göbler, Schumachermeister hier, 76 J.

**Sparkasse in Schmiedeberg.**  
Nächster Expeditions-Tag: Dienstag, den 6. Januar, Nachmittags 4—7 Uhr.

**Sparkasse zu Höckendorf.**  
Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 4. Januar, Nachmittags 3—6 Uhr.

**Sparkasse zu Kreischa.**  
Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

**Dresdner Produktendörse vom 29. Dezember.**

Wart	Wart
Weizen, weiß, inl. 162-165	Winterraps . . . 237-240
do. fremd. weiß 164-170	Winterrüben, inl. 220-225
do. gelb inl. 155-160	Leinsaat, feine . . 250-270
do. fremd. gelb 160-170	do. mittel . . . 220-240
do. engl. Rbf. 150-154	Rübsl, raffiniert 58,00
do. neu, inländ. — — —	Rapskuchen, inländische 13,50
do. gelb — — —	do. runde . . . 13,00
Roggen, inländischer 140-145	Malz . . . . . 25-28
do. neuer . . . . . — — —	Kleesaat, roth . . . . . — — —
do. russisch . . . 140-145	do. weiß . . . . . — — —
do. fremder . . . 145-150	do. gelb . . . . . — — —
do. galizisch . . . 134-139	Timothee . . . . . — — —
Gerste, inländ. . . 145-155	Weizenm., Kaiserhaus. 34,00
do. böhm. u. mähr. 155-180	Griesler-Auszug . . 31,00
do. Futter . . . . 118-128	Semmelmehl . . . . 28,00
Hafer, inländ. . . . 130-136	Väder-Rundmehl 24,00
do. neuer . . . . . — — —	Griesler-Rundm. 20,00
Malz, Cinqquantine 145-155	Behl-Mehl . . . . . 16,00
do. rumän. alt 136-139	Roggenmehl, Nr. 0. 24,50
do. amerik. . . . . 140	„ „ „ „ „ Nr. 1 . . . . . 23,50
do. rumän. neu — — —	„ „ „ „ „ Nr. 2 . . . . . 19,50
Erbsen, Kochwaare 18-20	„ „ „ „ „ Nr. 3 . . . . . 17,00
do. Futterwaare 14,50-16	Futtermehl . . . . . 13,00
Saaterbjen . . . . . — — —	Weizenkleie . . . . . 9,50
Wohnen . . . . . — — —	Roggenkleie . . . . . 10,50
Widen . . . . . 130-140	Spiritus per 100 Liter 43,50
Buchweizen, inländ. 138-142	

10 R. 10 Tg. alt. — Frau Caroline Wilhelmine Heinrich, Ehefrau des Tischlermeisters Ernst Julius Heinrich hier, 33 J. 5 M. 20 Tg. alt. — Selma Marie Schmutzler, außerehel. Tochter der Dienstmagd Amalie Schmutzler, 3 M. 5 Tg. alt. —

Curt Müller, ehel. jüngster Sohn des Julius Louis Müller, Chauffeurarbeiter hier, 2 J. 2 M. 14 Tg. alt. — Robert Hermann Hofmann, ehel. Sohn des Karl Gottlob Hofmann, Schneidermstr. in Reichenau, 5 J. 6 M. 7 Tg. alt. (Diphtheritis). — Flora Elisabeth Braun, eheliche Tochter Friedrich Wilhelm Braun's, Maurer und Hausbesitzer hier, 3 J. 9 M. 10 Tg. alt. (Diphtheritis). — Anna Emma Dittrich, ehel. jüngste Tochter des Drainiermeisters Friedrich Wilhelm Dittrich hier, 1 J. 1 M. 14 Tg. alt. — Emma Lydia Wolf, ehel. Tochter des Gutsbesizers Emil Berthold Wolf in Reichenau, 3 J. 2 M. 6 Tg. alt. (Diphtheritis). — Frieda Elisabeth Braun, ehel. Tochter des Maurers und Hausbesizers Friedrich Wilhelm Braun hier, 2 J. 5 M. 16 Tg. alt. —

**Ämtlicher Theil.**

**Bekanntmachung.**

**Montag, den 5. Januar 1885,**  
werden die Geschäftszimmer der unterzeichneten Behörde gereinigt und daher nur bringliche Geschäfte expedirt werden.

Dippoldiswalde, am 30. Dezember 1884.  
**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
von Reisinger. Hausde.

**Freiwillige Grundstücksversteigerung.**

Auf Antrag der Erben des Schuhmachermeisters **Carl Gottlob Thömel** in Dippoldiswalde sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

1. das unterhalb der Steinbrücke am Malterer Fußsteige gelegene Feld, Fol. 367 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 63 des Flurbuchs für die Stadt Dippoldiswalde, auf 435 M.;
2. das am Dresdener Fußsteige gelegene Feld, Fol. 640 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 805 des Flurbuchs für die Stadt Dippoldiswalde, auf 2187 M.;
3. das zwischen dem oberen Haidewege und der Dresdener Chaussee gelegene Feld, Fol. 652 desselben Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 822 des Flurbuchs, auf 837 M.;
4. das an der Dresdener Chaussee über der Kreuzbach gelegene Feld, Fol. 707 desselben Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 747b des Flurbuchs, auf 864 M.;
5. das am Elend'schen Kirchsteige gelegene Feld, Fol. 6 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Amtsvorwerksgrundstücke, Nr. 600 des Flurbuchs für die Stadt Dippoldiswalde, auf 543 M.;
6. das an der nach Elend führenden Straße gelegene Feld, Fol. 45 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Dippoldiswaldaer Amtsvorwerksgrundstücke und Nr. 637 des Flurbuchs für hiesige Stadt, auf 1196 M.;
7. das am Elend'schen Kirchsteige gelegene Feld, Fol. 87 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Dippoldiswaldaer Amtsvorwerksgrundstücke, Nr. 601b und 601c des Flurbuchs für die Stadt Dippoldiswalde, auf 576 M.;
8. das Wiesengrundstück, Fol. 72 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 97 des Flurbuchs für Oberhässlich, auf 1080 M.;

9. das Wiesengrundstück, Fol. 100 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 98 des Flurbuchs für Oberhässlich, auf 1075 M. und endlich

10. die Scheune, Nr. 47B des Brandkatasters, Fol. 169 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 629b des Flurbuchs für die Stadt Dippoldiswalde, auf 3628 M., ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürdert,

**den 21. Januar 1885, Vormittags 9 Uhr,**  
freiwilliger Weise an hiesiger Amtsgerichtsstelle versteigert werden.

Erstehungslustige werden aufgefordert, zu diesem Termine an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 6 — sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu thun und sodann des Weiteren gewärtig zu sein.

Der am hiesigen Gerichtsbret und im Rathhause zu Dippoldiswalde aushängende Anschlag enthält die Versteigerungsbedingungen und die Beschreibung der Grundstücke.

Dippoldiswalde, am 11. Dezember 1884.  
**Königliches Amtsgericht.**  
Klien, Oberamtsrichter.

**Sparkasse zu Dippoldiswalde.**

Die am 31. December d. J. fälligen Capitalzinsen werden im Laufe des Monats Januar 1885 im Sparcassenzimmer **jeden Wochentag Vormittags 9 bis 1 Uhr** in Empfang genommen.

Quittungen über dieselben haben nur dann Gültigkeit, wenn sie außer vom **Cassirer noch von einem Deputirten mitunterzeichnet** sind.  
Dippoldiswalde, am 27. December 1884.

**Der Stadtrath.**  
Boigt, Brgmstr.

**Bekanntmachung.**

In Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 24. October 1884 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von den hieselbst wohnhaften, den Fußbeschlagn ausübenden **Schmieden** auf Grund des in seinen Händen befindlichen Diploms

Herr Carl Theodor Julius Wende  
und auf Grund des ihm früher erteilten Prüfungszeugnisses  
Herr Carl August Sporbert  
das Prädicat: „geprüfter Fußbeslagmeister“ zu führen berechtigt sind.  
Dippoldiswalde, am 31. December 1884.  
**Der Stadtrath.**  
Boigt, Bergmstr.

**Bekanntmachung.**

Alle im Jahre 1865 geborenen **Militärpflichtigen**, sowie Diejenigen aus früheren Altersklassen, über deren Verhältnis eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden in Gemäßheit §§ 20 und 23 der deutschen Erfordernisordnung hiermit aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle unter Vorlegung ihrer Geburtszeugnisse resp. Loosungsscheine bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen in der Zeit  
**vom 15. Januar bis 1. Februar 1885**  
auf hiesiger Rathsexpedition während der festgesetzten Expeditionsstunden anzumelden.

Bezüglich der im Orte geborenen Militärpflichtigen bedarf es einer Vorlegung des Geburtszeugnisses bei der Anmeldung nicht.  
Für die zeitweilig von hier abwesenden Militärpflichtigen (auf der Reise begriffene Handlungsdiener, auf See befindliche Seeleute u. s. w.) liegt diese Anmeldungspflicht deren Eltern, Vormünder, Lohn-, Brod- oder Fabrikherren ob.  
Frauenstein, am 31. December 1884.  
**Der Stadtgemeinderath.**  
Grohmann, Bergmstr.

**Die Sparkasse zu Frauenstein**

ist der vorzunehmenden Zinsberechnung und Jahresabschlüsse halber  
**vom 1. bis mit 17. Januar 1885**  
für Einlagen und Rückzahlungen geschlossen.  
Frauenstein, am 20. Dezember 1884.  
**Der Stadtgemeinderath.**  
Grohmann, Bergmstr.

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Königliches Seminar zu Pirna.**

Alle Diejenigen, welche Ostern 1885 in die **sechste Klasse** des hiesigen Seminars eintreten wollen, haben sich **bis zum 28. Februar 1885** bei dem Unterzeichneten schriftlich oder persönlich anzumelden und die erforderlichen Zeugnisse (Tauf- und Wiederimpfchein, Gesundheits- und letztes Schulzeugniß) nebst einem selbstverfaßten Lebenslaufe einzureichen.  
Pirna, den 1. Januar 1885.  
**Dr. Oberländer, Seminar-Direktor.**

**Allen Unglücklichen,**

die an **Krampfadern, alten Wunden, Skropheln, sekundären Nabeln, Knochenfrakturen, Krebsartigen Geschwüren** etc. leiden, diene zum Trost und zur Nachricht, daß diese schrecklichen Uebel die meistens für unheilbar gehalten werden, mit ganz besonderem Geschick und sicherem Erfolge von Herrn **Ripberger**, ehem. Apotheker, **Dresden-Neustadt, Wagner Straße 63, L.**, behandelt werden. Vertrauensvoll wende man sich schriftlich oder persönlich an Herrn Ripberger und man wird Rath und Hilfe finden! (Sprechstunden, auch Sonntags, Morgens bis 10 Uhr, Nachm. von 2-4 Uhr.)  
Wir können Herrn Ripberger für das, was er durch seine liebevolle und schonende Behandlung an uns und unseren Angehörigen gethan, nie genug danken und empfehlen!  
**G. Lessing**, königl. Amtsverwalter. **G. Baudouin**, königl. Oberamtmann.  
**E. Richter**, Brauereibesitzer. **M. Scheurig**, Justizrath. **von Laisth**, Rittergutsbesitzer.

Den geehrten Bewohnern von **Schmiedeberg und Umgegend** zur Kenntniß, daß ich vom 1. Januar d. J. an die **Schlosserei** des Herrn **Liebe** hier selbst käuflich übernommen habe und bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch. Außerdem halte ich stets Lager **Großmann'scher Nähmaschinen**. Reparaturen aller Systeme. Anlagen von **Haus-telegraphen** fertige solid und preiswerth.  
Achtungsvoll **Julius Wilmersdorf.**



Nur echt mit dieser Schutzmarke:  
**Huste-Nicht** (Malz-Extrakt u. Karamellen\*)  
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**  
\*) Extrakt à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50.  
Karamellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in der **Apothek** zu **Dippoldiswalde.**

**Soennecken's** anerkannt vorzüglichste Qual. und Konstruktion. Systematisch geordnet Auswahl-Sortimente (15 Fed.) 30 Pfg. in allen Schreibwaren-Handlungen vorrätzig. Ausführl. Preisliste kostenfrei.  
**Schreibfedern**  
F. Soennecken's Verlag, Bonn, Leipzig, Berlin.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen **Spitzwegerichpflanze** hergestellten und überall hochgeschätzten  
**Spitzwegerich-Bonbons**  
von **Victor Schmidt & Söhne, Wien,** bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen etc. — Depot bei **H. A. Lincke.**

**500 Pariser Weberzieher nebst Anzügen,**  
nur einen Monat getragen, desgleichen werden neue Güte billig verkauft. Große Auswahl von **modernen Stoffen** bester Qualität. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt: **Dresden, Galeriestraße 11, 1. Etage, im Bäckerhause, bei**  
**L. Hersfeld.**

**ff. Preiselbeeren, ff. Magdeburger Sauerkraut, saure Gurken, Zwiebeln, Merrettig, Speise-Senf, ff. Tafelbutter, Schweinefett, türkische Pflaumen, Apfelspalten, fette Speise-Karpfen**  
empfehl billigt  
**Ludwig Büttner, Schmiedeberg.**

**Hafer- u. Wickenschrot, gemischt,**  
empfehl à Str. M. 6,50 **Fr. W. Müller.**

**Emser Pastillen**  
aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen; in plombirten Schachteln mit Control-Streifen vorrätzig:  
in **Dippoldiswalde** bei **Apoth. A. Rottmann.**

**Braunkohlen,**  
gute Qualität, schön sortirt, bei billigsten Preisen solide Ausführung ab Station **Teplitz, Duz, Brüz,** sowie schönen  
**Stück-Kalk,**  
beste Qualität,  
Turn, bei **Teplitz, 131.** **G. Fiedler.**  
Vertretung in **Wulda.**

**Holzfohlen**  
empfehl **Fr. W. Müller.**

**Photographisches Atelier**  
von **G. B. Lobse, Freiberg, Rother Weg Nr. 13.**

Gegen  
**Hals- und Brust-Leiden**  
sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons** à Packet 20 Pfg., sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons,** à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten Hausmittel.

**Schleifsteine,**  
bester Qualität und sehr preiswürdig, empfehl in großer Auswahl  
**Steinbruchbesitzer Liebel, Dippoldiswalde.**  
Alle Sorten **Kalender, Almanachs, Abreißkalender, Portemonnaiskalender** etc. empfehl **Ernst Lehmann, Frauenstein.**  
Meine **Wirtschaft, 16 1/2 Scheffel Areal,** neue massive Gebäude, gute Felder und Gärten, ist sofort zu verkaufen oder auf eine größere zu vertauschen. Zu erfahren beim Besitzer in **Raundorf** bei **Schmiedeberg Nr. 21.**

**Bekanntmachung.**  
Unterzeichneter wird vom 1. Januar 1885 ab den **Heftoliter böhmische Braunkohlen** um 10 Pfg. ermäßigen.  
Haltestelle **Niederbobritzsch, 27. Dezbr. 1884.**  
**Ernst Leiterig.**

**Loose**  
zur 1. Klasse der **R. S. Landes-Lotterie,** Ziehung am 5. und 7. Januar, habe ich jetzt noch abzugeben.  
**F. W. Schmidt.**  
Firma: **Louis Schmidt, Dberthorplatz.**

**Geld auf Hypothek.**  
**Beim Jahresschluß**  
mache bes. aufmerksam auf die von mir nachzuweisenden **Stiftungsgelder** zu 4-4 1/4 %  
**Amortisationsgeld,** welches sich selbst abzahlt zu 4 1/2 %  
Auf gest. Anfragen, wie viel Hyp. auf ein Grdst. noch zu beschaffen ist, erth. ich **kostenfreie Auskunft.**  
Habe auch Privatleute an der Hand, welche die **Grdst. sehr hoch beleihen,** kann deshalb eine baldige Regulirung in Aussicht stellen.  
**E. Uhrich, Grimma.**

**Spezialarzt** **Berlin,**  
**Dr. Meyer** Kronen-Strasse 36, 2 Tr.  
heilt **Syphilis u. Manneschwäche, Weissfluss u. Hautkrankh. n. langjäh. bewährt. Methode,** bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete u. verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur von 12-2, 6-7 Uhr. Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. u. verschwieg.

# Auktion.

Montag, den 5. Januar, von Vormittags 9 Uhr an, soll auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts Dippoldiswalde das zum Nachlass des Gutsbesizers **Friedrich Moritz Ludwig Trepte** in Ober-Fraundorf gehörige lebende und todt Inventar, als: 2 Pferde, 6 Kühe, 1 Bulle, 1 Stier, 2 Kalben, 2 Kuhfälder, 1 Ochsentalb, 1 alte Ziege, 1 Ziegenbock, Zebervieh, 1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 Getreide-reinigungsmaschine, 1 Futterschneidmaschine, 1 Wäschmangel, 5 Wagen mit Zubehör, 1 Kollwagen, 2 Spazierschlitten, sowie sämtliche Acker- und Wirthschaftsgeräthe aufs Meistgebot und gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Die Versteigerung des Viehes soll Mittags 12 Uhr stattfinden.

Mittwoch, den 7. Januar, gelangen die Ernte- und Futtermittel unter oben angegebenen Bedingungen ebenfalls zur Versteigerung.

Oberfraundorf, den 16. Dezember 1884.  
**Klemm, Ortsrichter.**

## Herzlichsten Dank

sagen wir dem geehrten **Frauenverein zu Schmiedeberg** und allen Denen, die dazu beigetragen haben, uns, den besetzten Eltern und Kindern, das Weihnachtsfest zu einem wahren Freudenfeste zu gestalten. Möge Ihnen Allen dafür in Beruf und Familie Gottes reichster Segen beschieden sein.  
**Schmiedeberg, Weihnachten 1884.**

## Dank.

Für die herzlichsten Beweise der Liebe und Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck beim Begräbniß unseres unvergesslichen lieben **Albert** sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn unsern herzlichsten Dank.  
**Reinholdshain, 2. Januar 1885.**  
Die trauernde Familie **Prasser.**

Ihren werthen Gästen von nah und fern wünscht von Herzen

**Glück und Segen im neuen Jahre.**  
**E. Rüger, Jägerhaus.**

Allen unseren lieben Verwandten, Freunden und Kunden wünschen wir ein  
**glückliches und gesegnetes neues Jahr.**  
**Schmiedeberg. Emil Lohse und Frau.**

## Warnung!

Unangenehme Erfahrungen nöthigen mich zu der öffentlichen Erklärung, daß ich von heute an nichts mehr bezahle, was etwa von meiner Frau auf meinen Namen geborgt werden möchte. Sollte ich mich veranlaßt finden, etwas ohne Cassa durch Andere entnehmen zu lassen, so werde ich es durch eigenhändige Anweisung verlangen und hafte nur dann für Zahlung, wo mir eine Solche beigebracht wird.

**Maltermühle bei Dippoldiswalde, 2. Jan. 1885.**  
**U. Zrenkmann.**

Von jetzt ab gedenke ich neben meiner Thätigkeit als Assistenzarzt der Wasserheilanstalt **Kreischa** auch **Privatpraxis** zu übernehmen.

**Sprechstunden:** Vorm. 10-11, Nachm. 2-3 Uhr.

**Dr. med. Eug. Krumphoff,**

Prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

**Wohnung: Bad Kreischa.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von **Reinhardtsgrimma** und Umgegend hiermit zur Nachricht, daß ich unter heutigem Datum die hiesige **Mittelmühle** käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, einer geehrten Kundschaft in allen Dingen gerecht zu werden und bitte deshalb, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, indem ich das Geschäft in der altgewohnten Weise fortzuführen gedenke.

Gleichzeitig halte aus einer gutrenommirten **Walzenmühle** alle Sorten feine und trockene

**Weizenmehle, sowie**

**H. Weizengries**

zu billigen Preisen einer gütigen Beachtung empfohlen.

**Mittelmühle Reinhardtsgrimma, 1. Jan. 1885.**

Hochachtungsvoll **Hermann Schüller.**

## Pöklinge,

frisch, à Stück 6, 7 u. 8 Pf., empfing und empfiehlt  
**August Frenzel.**

Das neueste, hochfeinste  
**Taschentuchparfüm** ist **Nich. Grüber's**  
**Dornröschen**  
von höchst lieblichem, erfrischendem und dauerndem Wohlgeruch. Depot in der  
**Apothek Dippoldiswalde.**

## Lampert's Sicht-Balsam,

in Flaschen à 1 Mark.  
Borräthig in den Apotheken in **Dippoldiswalde, Frauenstein, Lauenstein und Pössendorf.**

## Zwei Zugochsen,

3 und 4 Jahr alt, sowie 1 hochtragende Kalbe stehen zum Verkauf in  
**Sunnersdorf Nr. 13 bei Glasbütte.**

Einem Posten schönes

## Futtermehl, Roggen- u. Weizenkleie

verkauft wegen Platzmangel billigt  
**Dippoldiswalde. B. Siegolt, Bäckerstr.**

## Schütt- und Gebundstroh

(Hegelbrusch) empfiehlt **d. D.**

## Schellfisch,

frische Sendung auf Eis, empfing und empfiehlt  
**August Frenzel.**

## Frisches Rofffleisch und Wurst,

sowie **Rauchfleisch** empfiehlt **Bernh. Böhme.**

## Ausgezeichnet fettes Rind- u. Kalbfleisch

empfiehlt **U. Dörner.**

## Vermietung!

Bei mir sind 2 Logis, 1. und 2. Etage, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten und können nach Ueber-einkunft sofort bezogen werden.

**E. Einhorn, Schulgasse.**

Der in meinem Hause befindliche **Laden** mit angrenzenden Räumlichkeiten ist vom 1. April an anderweit zu vermieten.

**Bretschneider, am Markt 46.**

## Eine Dienstmagd

sucht sofort oder zum 1. Februar  
**Nichter in Reinholdshain.**

## Rittergut Nöthniß b. Dresden

sucht für jetzt oder nächste Ostern einige **Arbeiter-Familien.** Wohnungen sind vorhanden.

## 2 Pferddeknechte,

mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Antritt  
**Rittergut Reichstädt.**

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Knecht**, der im Holzfuhrwerk bewandert, wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht.

**Schmiedeberg. S. Jungnickel.**

Ein junger kräftiger Mensch, welcher gesonnen ist, die **Müller-Bäckerei** zu erlernen, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten.  
Näheres bei **Ernst Lehmann, Frauenstein.**

## Ein Vorleghaken

ist gefunden worden. Gegen Erstattung der Inse-rtionsgebühren abzuholen in **Oberhäsllich Nr. 33.**

Ein **Beutchen** mit über 10 Mark Inhalt, ist von einem armen Dienstmädchen von Dippoldiswalde bis Oberhäsllich verloren worden. Der Finder wird herz-lich geb., es gegen Bel. abzug. H. Mühler. 266.

## Schlachtfest,

von früh 10 Uhr an **Wellfleisch**, später frische **Wurst**, sowie **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet  
**Georg Matthes.**

Sonntag, den 4. Januar,

## Tanzmusik in Ruppendorf,

wozu ergebenst einladet  
**Schneider.**

## Grünes Waldschlößchen bei Rabenau.

Sonntag, den 4. Januar,  
**Karpfenschmauß und Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **A. Lorenz.**

## Gasthof Quohren.

Montag, den 5. Januar,  
**Humoristisches Gesangs-Concert.**  
(Muldenthaler Männerquartett aus Hofweim.)  
Anfang 8 Uhr.

Dienstag, den 6. Januar, zum hohen Neujahr,  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Um zahlreichen Zuspruch bittet **D. Werbt.**

## Restaurations zu Seifersdorf.

Dienstag, den 6. Januar,  
**Bratwurst-Schmauß,**  
wozu ergebenst einladet **Slemens Berger.**

## Gasthof Oberhäsllich.

Dienstag, zum hohen Neujahr,  
**Bockbierfest und Bratwurstschmauß,**  
von 4 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **D. Kästner.**

## Gasthof zu Hirschbach.

Zum hohen Neujahr  
**Tanzmusik,**  
wozu ergebenst einladet **E. Oppelt.**

## Gasthof zu Sunnersdorf

bei Glasbütte.  
Am hohen Neujahr, 6. Januar,  
**Rehbraten-Schmauß, Bockbierfest**  
u. **starkbesetzte Ballmusik,**  
wozu ergebenst einladet **W. Thomas.**

## Gasthof zu Falkenhain.

Dienstag, zum hohen Neujahr,  
**Tanzmusik,**  
wozu freundlichst einladet **Max Thieme.**

## Gasthof Magen.

Mittwoch, den 7. Januar,  
**2. Abonnements-Concert**  
vom Artillerie-Trompeterchor Nr. 28.  
Anfang 7 Uhr.  
**Nach dem Concert BALL.**  
Verbinde damit gleichzeitig meinen diesjährigen  
**Karpfenschmauß.**  
Es ladet ergebenst ein **A. Guack, Gastwirth.**

## Vorläufige Einladung.

Sonntag, den 11. Januar,  
**Karpfen-Schmauß in Malter.**  
Gastwirth **Gruner.**

## Erbgericht Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 4. Januar,  
**Kasino,**  
verb. mit Versteigerung der Geschenke am Christbaum.  
Anfang 7 Uhr.  
Hierzu laden freundlichst ein die **Vorsteher.**  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

## Militärverein Dippoldiswalde.

Sonntag, den 4. Januar,  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokale „Zur Reichskrone.“  
Abends 7 Uhr ebendasselbst  
**Ball und Bescheerung,**  
an welcher auch die Damen theilnehmen. Zahlreichem Besuch sieht entgegen  
**der Vorstand.**

Dienstag, den 6. Januar,  
**Kasino in Höckendorf,**  
wozu freundlichst einladet **d. B.**

Gäste, nur durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Nachmittags 1/4 4 Uhr Versammlung. Um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder bittet **d. B.**